

## Sitzungsniederschrift

### 12. Sitzung des Betriebsausschusses "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich"

Sitzungsort: <b>Seminarhotel Aurich - Raum Borkum -, Grüner Weg 2, 26605 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>26.11.2020</b>	Sitzungsbeginn: <b>14:30 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>15:32 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Sell, Erwin	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Akkermann, Hermann	SPD	
Beekhuis, Jochen	AKSBG	
Busker, Hinrich	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Gossel, Arnold	CDU	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Johannes	SPD	
Stauß, Detlef	AfD	
Strömer, Wilhelm	FW	
Tjaden, Hinrich	CDU	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Wirsik, Petra	BWM	
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
<b>Verwaltung</b>		
Dörnath, Hans-Hermann		
Gräfe, Peter		
Janssen, Sarah		

**Nicht anwesend:**

---

**Mitglieder**

---

Rinderhagen, Gerhard

CDU

---

Trei, Hilko

Feldmann/Trei

---

**Beratende Mitglieder**

---

Meinen, Olaf

---

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 
1. Eröffnung der Sitzung

---

  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

  3. Feststellung der Tagesordnung

---

  4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.08.2020

---

  5. Einwohnerfragestunde

---

  6. Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Abfallwirtschaft  
Vorlage: IX/2020/205

---

  7. Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Abfallwirtschaft  
Vorlage: IX/2020/206

---

  8. Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Fäkalschlammentsorgung  
Vorlage: IX/2020/207

---

  9. Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Fäkalschlammentsorgung  
Vorlage: IX/2020/208

---

  10. Erlass einer 14. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Fäkalschlammentsorgung (Fäkalschlammgebührensatzung) vom 18.12.2001  
Vorlage: IX/2020/209

---

  11. Erlass einer 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Aurich (Abfallentsorgungssatzung) vom 20.12.2012  
Vorlage: IX/2020/210

---

  12. Mitteilungen der Verwaltung

---

  13. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

---

  14. Einwohnerfragestunde

---

Öffentlicher Teil:

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung**

Herr Sell eröffnet die Sitzung.

---

**TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sell stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

---

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

---

**TOP 4      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.08.2020**

Es wird festgestellt, dass das Protokoll der letzten Sitzung nicht vorliegt und daher auch nicht genehmigt werden kann.

---

**TOP 5      Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**TOP 6      Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Abfallwirtschaft  
Vorlage: IX/2020/205**

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anhang 1) erläutert **Herr Dörnath** die Gebührenkalkulation und den Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für den Teilbereich Abfallwirtschaft.

Nach Abschluss des Vortrags lädt **Herr Dörnath** dazu ein, Fragen zu stellen.

**Frau Jeromin-Oldewurtel** fragt, was ein Zerkleinerer kostet.



**Herr Dörnath** antwortet, dass der Zerkleinerer etwa eine halbe Million gekostet hat.

Daraus schließt **Frau Jeromin-Oldewurtel**, dass sich der Zerkleinerer dann nach ca. eineinhalb Jahren bezahlt gemacht haben müsste.

**Herr Dörnath** erwidert, dass dies eine sehr vereinfachte Schlussfolgerung ist, die er so nicht stehen lassen kann. Bei der Anschaffung einer Maschine handelt es sich um eine Investition, die über die Lebensdauer der Maschine abgeschrieben werden muss. Darüber hinaus verlangen es die Haushaltsvorschriften, dass Jahresüberschüsse in die Rücklage eingestellt werden, die in einem Zeitraum von bis zu drei Jahren aufzulösen sind.

**Herr Beekhuis** bedankt sich zunächst für den Vortrag und die schriftlichen Ausarbeitungen zu den Beschlussvorlagen. Diese geben einen guten Überblick über Licht und Schatten. Er freut sich, dass die Papiererlöse doch nicht so niedrig erwartet werden, wie zunächst befürchtet. Andererseits sind auch die Kraftstoffe aktuell nicht so teuer. Dazu hat er eine Frage aus seiner Fraktion. Seine Fraktion möchte, dass der Landkreis zukünftig nach Möglichkeit auf Wasserstoff als alternativen Kraftstoff setzt. Er fragt, ob dies auch eine Alternative für den Fuhrpark in der Abfallwirtschaft ist.

**Herr Dörnath** antwortet, dass sich der Betrieb mit dem Thema intensiv beschäftigt hat, zumal die EU hierzu Fördermittel für die Beschaffung wasserstoffbetriebener LKWs und die Errichtung von Wasserstofftankstellen anbietet. Allerdings reicht die Förderquote nicht aus, die Mehrkosten von wasserstoffbetriebenen Abfallsammelfahrzeugen gegenüber der Anschaffung von herkömmlichen dieselbetriebenen Fahrzeugen zu decken. Ebenso verhält es sich bei den Tankstellen. Da es seines Wissens in ganz Ostfriesland zurzeit keine Wasserstofftankstelle gibt, ist ein Wechsel zu wasserstoffbetriebenen Abfallsammelfahrzeugen noch zu früh.

Er führt weiter aus, dass das Thema Wasserstoff auch für den Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) von großem Interesse ist, da grundsätzlich die Möglichkeit besteht, aus Kunststoffabfällen Wasserstoff herzustellen, den man dann als Kraftstoff selbst nutzen könnte. Der hierzu benötigte Abfallstrom steht dem Unternehmen über die dem Landkreis zuzuordnenden stoffgleichen Nichtverpackungen aus Kunststoffen und Verbundstoffen zur Verfügung.

Ein erstes Gespräch mit einem Anbieter solcher Anlagen hat stattgefunden. Die in diesem Gespräch gemachten Angaben müssen allerdings noch überprüft werden. Daher hat man u. a. Massen- und Energiebilanzen und eine Verfahrensbeschreibung angefordert. Sollte die Prüfung ergeben, dass die Errichtung und der Betrieb einer solchen Anlage wirtschaftlich vertretbar ist und der Betriebsausschuss der Umsetzung eines solchen Vorschlages zustimmt, dürfte es aus seiner Sicht bis zur Umsetzung solcher Überlegungen immer noch ein langer Weg sein und sicherlich noch einige Jahre dauern.

**Herr Tjaden** merkt an, dass die Ausführungen von Herrn Dörnath zum Thema Wasserstoff zeigen, dass er mit Weitsicht das Unternehmen führt. Dies zeigt sich u.a. auch dieses Jahr wieder, da er sich viele Gedanken über die Gebühren gemacht hat. Der Vortrag sei gut gewesen und auch die Vorbereitung der Beschlussvorlagen. Irgendwie hat Herr Dörnath es wieder hinbekommen, dass die Gebühren stabil bleiben.

**Herr Busker** schließt sich seinem Vorredner an und bedankt sich für die gute Arbeit. Man erkennt, dass sich wieder innovative Gedanken gemacht wurden und wünscht sich, dass dies auch weiterhin so gehandhabt wird.



**Frau Wirsik** bedankt sich für die quartalsweisen Soll-Ist-Vergleiche. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

**Frau Jeromin-Oldewurtel** erklärt, dass die Grünen das anders sehen. Sie sieht großes Potential im Abfall und die Ansprüche sind bei ihnen wesentlich höher und nicht nur finanzieller Natur.

Sie stört, dass man dem Bürger unterstellt, dass er kein Geld für die Abfallentsorgung zahlen möchte und dies sein einziges Anliegen ist. Aber auch viele Bürger würden ökologisch denken.

Bezüglich des Kompostes bemängelt sie, dass der Kompost mit Plastik versetzt auf die Äcker verteilt, untergepflügt und über die Nahrungskette irgendwann auf dem Teller landet.

Außerdem stört sie, dass die MKW die Preise vorgibt und der AWB einfach bezahlt. Sie wird daher der Beschlussvorlage nicht zustimmen, da ihrem Anspruch an die Abfallentsorgung derzeit nicht genüge getan wird.

**Herr Strömer** teilt mit, dass er für die Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen wird. Er lobt die Gebührenstabilität und die gute Arbeit der Abfallwirtschaft.

**Frau Seelgen** erklärt, dass sie, sofern sie stimmberechtigt wäre, der Beschlussvorlage ebenfalls zustimmen würde. Sie bedankt sich für die innovativen Ideen und die Gebührenstabilität. Gleichzeitig wünscht sie sich aber auch, dass der Umweltschutz einen höheren Stellenwert bekommt. Das Thema Abfallvermeidung soll stärker in den Fokus genommen werden.

**Herr Gossel** bittet Herrn Dörnath, den Vorwurf, dass sich Plastik im Kompost der MKW befindet, auszuräumen. Ferner stellt auch er fest, dass Abfallvermeidung ein wichtiges Thema ist.

**Herr Dörnath** greift das Thema Kompost gerne auf, da es auch ihm wichtig ist, die Aussage von Frau Jeromin-Oldewurtel richtig zu stellen. Er erläutert, dass der Kompost monatlich beprobt, analysiert und anhand der strengen Gütekriterien der Bundesgütegemeinschaft Kompost bewertet wird. Er versichert, dass nur Kompost stofflich in der Landwirtschaft verwertet wird, der diese strengen Anforderungen erfüllt. Von einer Ausbringung von Kompost mit Plastik kann keine Rede sein.

Zum Vorwurf von Frau Jeromin-Oldewurtel, dass die MKW die Preise vorgibt und der AWB bezahlt, entgegnet er, dass die MKW die Aufwendungen für die Leistungserbringung der ihr durch den AWB übertragenen Aufgaben gegenüber dem AWB im Rahmen einer Trennungsrechnung nachweist und dies jährlich durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen kontrolliert wird.

Darüber hinaus stellt er klar, dass Abfallvermeidung auch für ihn und die MitarbeiterInnen des AWB ein wichtiges Thema ist. Es werden hierüber viele Informationen über Printmedien und das Internet veröffentlicht und im Rahmen von Beratungsgesprächen an unsere Bürger und Bürgerinnen herangetragen, um dem Ziel einer größtmöglichen Abfallvermeidung gerecht zu werden. Der AWB steht hier den Bemühungen vieler anderer Landkreise nicht nach; vielmehr ist er der Auffassung, dass der AWB sehr gut aufgestellt ist.

Herr Sell verweist auf die Uhrzeit und bittet um Abstimmung:

**„Der beigefügten Gebührenkalkulation für die Einrichtung „Abfallwirtschaft“ für das Jahr 2021 wird zugestimmt. Aufgrund dieser Gebührenkalkulation werden die Ab-**



fallentsorgungsgebühren für den Kalkulationszeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 wie folgt festgesetzt:

1. Grundgebühr je Benutzungseinheit:	jährlich	69,00 €
2. Zusatzgebühr je m <sup>3</sup> Bio-/Restabfall:		43,78 €,
das entspricht je Leerung 120 l		5,25 €

Die Höhe der jeweiligen Grund- und Zusatzgebühr errechnet sich nach der tatsächlich in Anspruch genommenen Behältergröße.“

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 1      Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 7      Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Abfallwirtschaft**  
**Vorlage: IX/2020/206**

Herr Sell verweist auf den bereits gehörten Vortrag von Herrn Dörnath und bittet um Abstimmung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses beschließen:

„Dem Wirtschaftsplan 2021 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich – Teilbereich Abfallwirtschaft –, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht, wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 1      Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 8      Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Fäkalschlamm Entsorgung**  
**Vorlage: IX/2020/207**

Ohne vorherige Erörterung beschließen die Mitglieder des Betriebsausschusses:

„Der beigefügten Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für den Teilbereich der Fäkalschlamm Entsorgung für das Jahr 2021 wird zugestimmt. Aufgrund dieser Gebührenkalkulation werden die Fäkalschlamm Entsorgungsgebühren für den Kalkulationszeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 wie folgt festgesetzt:

Gebühr je abgefahrener Kubikmeter Grubeninhalt      41,00 €.“

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 9**      **Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2021, Teilbereich Fäkalschlamm Entsorgung**  
**Vorlage: IX/2020/208**

Ohne vorherige Erörterung beschließen die Mitglieder des Betriebsausschusses:

**„Dem Wirtschaftsplan 2021 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich, Teilbereich „Fäkalschlamm Entsorgung“, bestehend aus einem Erfolgsplan und einem Vermögensplan, wird zugestimmt.“**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 10**      **Erlass einer 14. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Fäkalschlamm Entsorgung (Fäkalschlammgebührensatzung) vom 18.12.2001**  
**Vorlage: IX/2020/209**

Ohne vorherige Erörterung beschließen die Mitglieder des Betriebsausschusses:

**„Die als Anlage beigefügte 14. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Aurich über die Erhebung von Gebühren für die Fäkalschlamm Entsorgung in den Gebieten der Stadt Norden, den Samtgemeinden Brookmerland und Hage sowie in den Gemeinden Dornum, Großheide, Hinte, Ihlow und Krummhörn (Fäkalschlammgebührensatzung) wird erlassen.“**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 11**      **Erlass einer 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Aurich (Abfallentsorgungssatzung) vom 20.12.2012**  
**Vorlage: IX/2020/210**

Ohne vorherige Erörterung beschließen die Mitglieder des Betriebsausschusses:



„Die als Anlage beigefügte 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Aurich (Abfallentsorgungssatzung) vom 20.12.2012 wird erlassen.“

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 1      Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 12      Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

---

**TOP 13      Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

---

**TOP 14      Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

Um 15:20 Uhr beendet **Herr Sell** die öffentliche Sitzung.

Nach einer kurzen Pause und nachdem die Pressevertreter den Sitzungsraum verlassen haben, eröffnet **Herr Sell** um 15:27 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

---

gez. Sell  
Vorsitzender

gez. Janssen  
Protokollführerin